



Bericht: 18. Retriever LaufTräff „Murgseen“

Ich starre auf den Bildschirm und lasse den Tag Revue passieren. Einen Text soll ich verfassen zur Wanderung, doch was schreiben? Dass das Wetter für unsere Pläne nicht besser hätte sein können? Der bedeckte Himmel und die eher kühlen Temperaturen haben die zwei doch ziemlich steilen Aufstiege um einiges erleichtert.



Über die fünf „Retrieverinnen“, die anscheinend genauso gute – und bisweilen auch etwas hitzige – „Gespräche“ führten wie deren sechs zweibeinige Begleiter? Über Hündin Gina, die ohne Scheu das mitgebrachte Proviant von René klaut und sich damit des vorsätzlichen einfachen Diebstahls schuldig machte?



Über Beat, der seine Fähigkeiten als Zaunflicker geladener Weidezäune demonstrierte? Der Bauer

wird es ihm danken. Über den Berndeutschkurs von



Hanspeter im „höüben“ Bergrestaurant und das wohlverdiente Mittagessen?

Über die an norwegische Fjorde erinnernde zauberhafte Gletscherlandschaft beim Abstieg?



Dass wir am Schluss noch einen „Schprutz“ Regen erwischten oder dass die Hündinnen zurück im Auto allesamt in einen Dornröschenschlaf fielen? Jedenfalls war es ein schöner und geselliger Tag. Danke dir für die Organisation, Hanspeter.

Myrta Wiedemeier mit Ninja